



Neu in unserer Kirchengemeinde ab 2007:

## **Freiwilliger Gemeindebeitrag ersetzt Kirchgeld**

Das gibt es wirklich, dass eine Steuer abgeschafft wird!

Das „Kirchgeld“ wurde von der Landeskirche zum 31.12.2006 abgeschafft. Die Gründe dafür liegen im Steuerrecht. Die bisherige – allerdings mit jährlichen 12 Euro sehr niedrig angesetzte – Ortskirchensteuer wurde von allen erhoben, die etwa als Rentner keine Lohn- und Einkommenssteuer und folglich auch keine Kirchensteuer zahlen mussten.

So erfreulich die Abschaffung einer Steuer zunächst ist, es entsteht dadurch im Haushalt unserer Kirchengemeinde eine jährliche Lücke von rund 5000 Euro. Wichtige Aufgaben der Kirchengemeinde an Jung und Alt, in Kirche und Gemeindehaus könnten nicht umgesetzt werden. Hinzu kommt, dass die Kirchengemeinden aufgrund rückgängiger Kirchensteuereinnahmen immer weniger Kirchensteuermittel von der Landeskirche zugewiesen bekommen.

Nach Auskunft der Experten sichert die Kirchensteuer mittelfristig nur noch den Grundbedarf der Arbeit einer Kirchengemeinde (Gebäudeunterhalt, Personal etc.). Für viele Aufgaben der Kirchengemeinde – etwa Sachkosten für Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit, steigende Energiekosten oder die nötige Renovierung eines Gebäudes sind Kirchengemeinden künftig zunehmend auf andere Mittel angewiesen.

Darum möchten wir ähnlich wie andere Gemeinden der Landeskirche ab diesem Jahr um einen **„Freiwilligen Gemeindebeitrag“** bitten. Er wird von allen Haushalten der Gemeinde erbeten werden und ausschließlich Aufgaben unserer Kirchengemeinde zugute kommen. Ein Brief (mit Überweisungsträger) geht zu diesem Zweck mit diesem Gemeindebrief an alle Haushalte der Kirchengemeinde.

*Pfarrer Christoph Bäuerle*